Wasa AG, 64293 Darmstadt, Deutschland

Die Betonwerk Pallmann GmbH investiert in neue Unterlagsplatten

Die Betonwerk Pallmann GmbH mit Sitz in Dollern produziert an diesem Standort seit 1978 hochwertige Betonprodukte für den überregionalen Markt. Das Unternehmen selbst blickt jedoch auf eine über 80-jährige Firmengeschichte zurück. Die Gründung erfolgte 1928 in Schillen im Kreis Tilsit, Ostpreußen, und das Unternehmen befand sich seit 1950 unter der Leitung von Otto Pallmann. Heute führt Ingo Pallmann in der 3. Generation das Betonwerk, das derzeit zehn Beschäftigte zählt. Nunmehr in der zweiten Generation Unterlagsplatten setzt Pallmann weiterhin auf die Wasa AG, jetzt auf deren Premium-Produkt Wasa Uniplast® Ultra. Die Platten wurden im Frühjahr 2019 ausgeliefert.

Zur Produktreihe der Betonwerk Pallmann GmbH gehören unter anderem Schalungssteine, Tiefborde und Rasengitter in verschiedenen Größen und Ausführungen. Über Jahrzehnte konnte man im Unternehmen Markterfahrung sammeln und mit den Anforderungen des Marktes wachsen.

Seit nunmehr 50 Jahren fertigt das Betonwerk Pallmann den hoch spezialisierten Beton-Schalungsstein „System Pallmann" mit Nut und Feder, eines der Top-Produkte im Programm. Mit fein abgestimmter Produktionstechnik und Liebe zum Handwerk, erreicht man Maßgenauigkeiten von ±1 mm und hohe Druckfestigkeiten. Der Stein kann direkt von der Palette auf das Mauerwerk gesetzt werden, ein Wenden der Steine entfällt somit.

Einer der Gründe, warum, trotz des recht hohen Wettbewerbsdrucks, die Betonwerk Pallmann GmbH auch heute weiterhin den hohen Qualitätsstandard halten kann, ist mitunter der Arbeitseinsatz von Ingo Pallmann selbst. Er lässt es sich nicht nehmen, weiterhin Tag für Tag mit an der Produktionslinie seinen Dienst zu erweisen und seine Mitarbeiter zu unterstützen. Gemeinsam als Team und mit sehr guter Produktionstechnik schafft es das Unternehmen weiterhin, Jahr für Jahr positive Ergebnisse zu erzielen.

Schalungsstein „System Pallmann" mit Nut und Feder

Im Jahr 1996 hatte man sich erstmals zum Kauf von Wasa-Unterlagsplatten aus Vollkunststoff entschlossen.

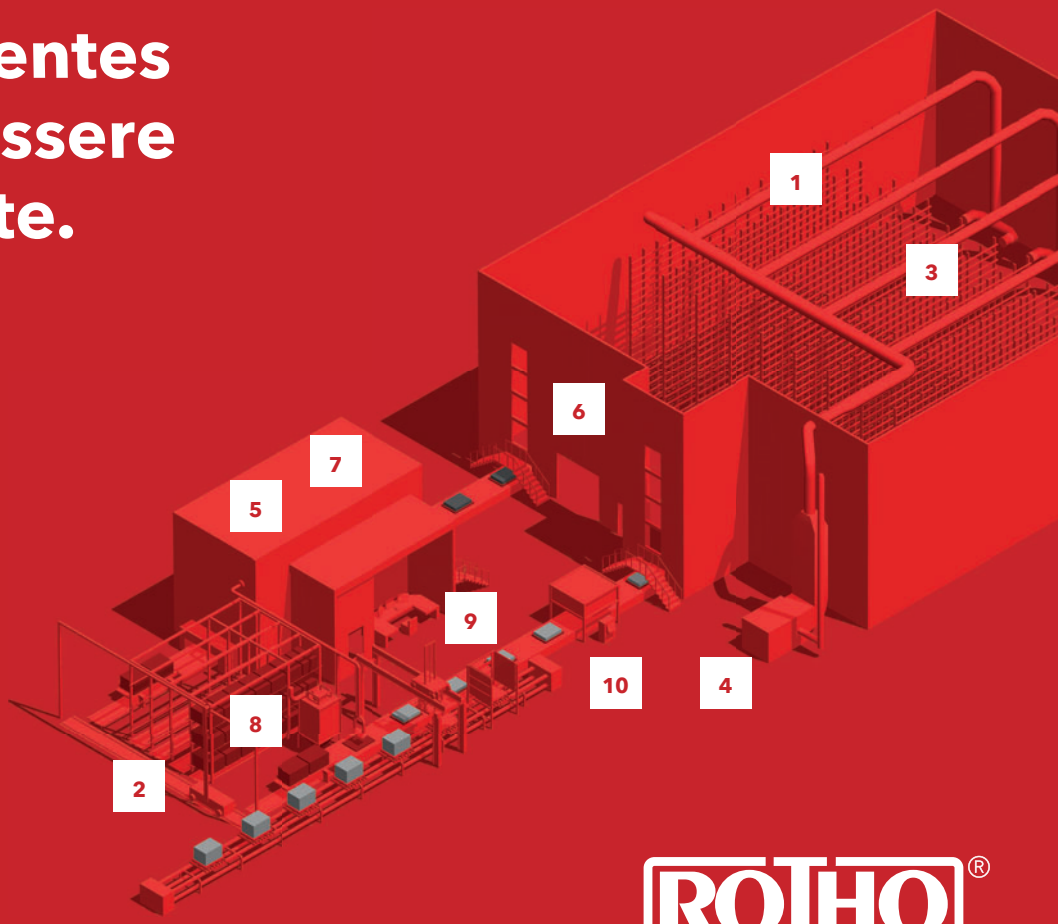
Den hohen Qualitätsanspruch müssen selbstverständlich auch die Zulieferer des Unternehmens einhalten und so setzt Pallmann auf sehr hohe Qualitätsstandards. „Zu einem maßgenauen Stein gehören ordentliche Produktionsmittel", so Ingo Pallmann und dazu gehört für ihn unter anderem eine ordentliche Produktionsunterlage. Im Jahr 1996 hatte man sich zum Kauf von Wasa-Uniplast-Unterlagsplatten aus Vollkunststoff entschlossen, welche damals noch Wasa Uniplast 2000 genannt wurden.

Durch die ebene und geschlossene Oberfläche der Wasa Uniplast ist es für Pallmann über die Jahre hinweg möglich gewesen, die Gradlinigkeit der Steinunterseite den Unterlagsplatten zu überlassen. Lediglich um die Reinigung der Unterlage musste sich im Unternehmen gekümmert werden, was mit Erfolg auch Tag für Tag gemeistert wurde. „Im Grunde", so Pallmann, „ist die stetige Kontrolle der Bürste sehr wichtig". Abhängig vom Produkt, habe auch er ein Trennmittel in Einsatz bringen müssen, was aber nicht dauerhaft eingesetzt wird.

Im Jahr 2010 entschloss man sich dazu, die zum damaligen Zeitpunkt ca. 14 Jahre alten Vollkunststoffplatten aufbereiten zu lassen. Die Vibrationsübertragungen waren zwar noch vergleichbar mit neuwertigen Platten, die Oberflächen waren über die Jahre aber doch in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Oberflächen der Platten wurden deshalb im Wasa-Werk in Neubrunn von 55 mm auf 53 mm abgeschliffen und waren

Unser intelligentes System für bessere Betonprodukte.

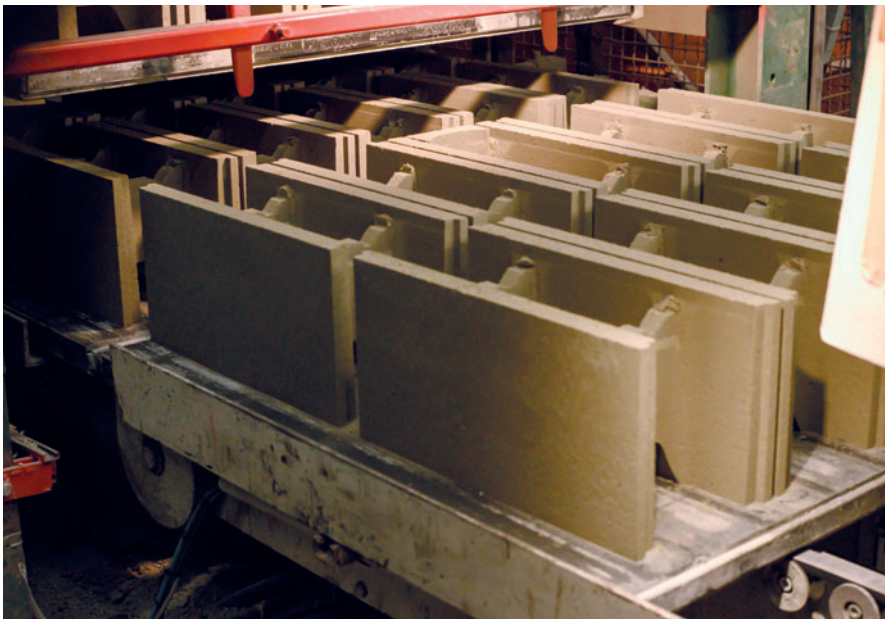
01 Aushärteregalsysteme
02 Brettpufferregale & Formenlager
03 Umluftanlage
04 Betonerhärtungssystem: ProCure
05 Schallschutz
06 Trennwand
07 Steuer- & Schaltschrankräume
08 Entstaubung
09 ROTHO Control
10 ROTHO QUCON



GET IN TOUCH:

Tel.: +49(0)2735/788-0
E-Mail: info@rotho.de
www.rotho.de/intelligent

ROTHO®
FOR BEST CONDITIONS. SINCE 1900.



Auch mit Faserverstärkung sind Profile weiterhin möglich.

danach wieder eben. Für Pallmann war dies ein notwendiger, kostentechnisch aber überschaubarer Schritt. Durch das einmalige Abschleifen der Unterlagsplatten konnte ein deutlich teurerer Austausch der kompletten Unterlagsplatten vermieden werden. Möglich war dies, da es sich bei den Vollkunststoffplatten um ein anorganisches Material handelt, welches die guten Vibrationseigenschaften über Jahre hinweg nicht einbüßen muss.

Als man weitere acht Jahre nach dem Schleifen der Platten erkannte, dass diese dann langsam nicht mehr den Qualitätsansprüchen des Unternehmens genügten, nahm man erneut Kontakt zu Wasa auf und einigte sich recht schnell auf die Lieferung von neuen Wasa-Uniplast-Ultra-Platten. Durch die Faserverstärkung im Kunststoff der neuen Ausführung sind Profile eigentlich nicht mehr notwendig und erlauben somit zusätzlich ein nahezu unbegrenztes Nachschleifen. Dennoch wollte Pallmann auf das für ihn bereits vertraute Profil nicht verzichten und bestellte Wasa-Uniplast-Ultra-Unterlagsplatten mit Profilen.

Die 23 Jahre alten Wasa Uniplast sind heute weiterhin im Einsatz.

Die neuen Unterlagsplatten wurden angeliefert und anstatt viel Geld für die Entsorgung der alten zu bezahlen, wurden diese sogar nochmals von einem anderen Betonwerk aufgekauft und dort in Einsatz genommen.

Mit der Entscheidung und dem Kauf ist man sehr zufrieden und blickt zuversichtlich auf die kommenden Jahre mit der faserverstärkten Wasa Uniplast Ultra. „Um einen hohen Qualitätsstandard halten zu können, benötigt man gleichbleibende Produktionsparameter und dabei helfen die Vollkunststoffplatten beträchtlich", so Pallmann.

WEITERE INFORMATIONEN

Betonwerk Pallmann GmbH
Veerenkamp 27, 21739 Dollern, Deutschland
T +49 4163 81530, F +49 4163 6789
info@betonwerk-pallmann.de, www.betonwerk-pallmann.de

WASA AG
Europaplatz 4, 64293 Darmstadt, Deutschland
T +49 6151 780 8500, F +49 6151 780 8549
info@wasa-technologies.com, www.wasa.technologies.com